

Antrag Nr. 16-O-13-0031

CDU

Betreff:

Warnbarke Burglindenstraße [CDU]

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, in der Burglindenstraße gegenüber des Parkplatzes an der Rückwand des Hauses mit der Adresse am Lindenbaum 14 (s. Karte) eine rot-weiße Warnbarke aus Fahrtrichtung Zum Grauen Stein vor der Fassadendämmung aufzustellen.

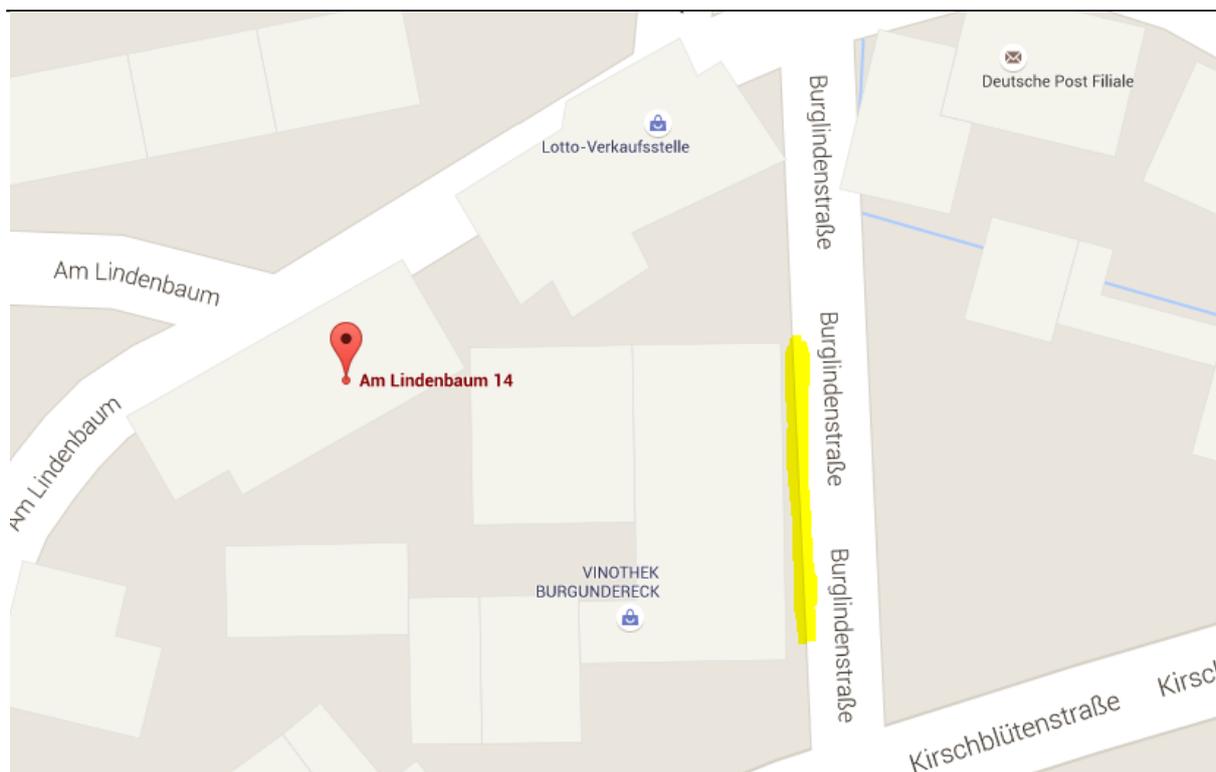
Begründung:

Der Anwohner des Hauses Am Lindenbaum 14 hat im Zuge einer Sanierung sein Haus energetisch gedämmt und die Dachgauben sowie das Dach mit Regenrinne und Fallrohr entwässert. Baubedingt ragen nun die Dämmung sowie die Entwässerung auf der rückwärtigen Seite seines Hauses, welche an die Burglindenstraße grenzt, auf die Straße; dort befindet sich kein Gehweg. (Zur besseren Orientierung: Gegenüberliegend der Straße ist der Parkplatz mit Glascontainer.)

Im Alltagsgeschehen wird die sehr enge Straße durch parkende Autos und Transporter (in Fahrtrichtung Zum Grauen Stein) häufig zusätzlich verengt. Entgegen fahrende Fahrzeuge schätzen die Fahrbahnbreite falsch ein. Da die überstehende Dämmung und das Regenfallrohr, anders als die Kellerwand, erst ab zirka einem Meter Höhe in Richtung Fahrbahn ragen, kommt es immer wieder zu Kollisionen. PKWs beschädigen mit ihren Spiegeln die Dämmung, größere Fahrzeuge haben das Fallrohr mehrfach abgerissen.

Durch das Aufstellen einer Barke könnten Verkehrsteilnehmer die tatsächliche Fahrbahnbreite besser einschätzen und würden auf die bauliche Besonderheit aufmerksam gemacht, so dass Dämmung und Regenrinne nachhaltig unbeschädigt bleiben.

Antrag Nr. 16-O-13-0031
CDU



Wiesbaden, 22.06.2016